

## **Auseinander statt miteinander? Lösungsansätze für die Arbeitswelt im Zeitalter C.**

Das Mindset ist nach Monaten der Informationen eingespart. Die Positionen sind bezogen. Kein wirkliches Ende in Sicht. Gewohnheit betäubt. Dieses Bild offenbart sich nicht nur im Privatleben, auch an den Arbeitsplätzen hinterlassen die Pro- & Contra-Positionen im Arbeitsprozess ihre Spuren.

Einiges funktioniert hervorragend, vielleicht sogar besser als erwartet – gerade dank des ausgelösten Drucks. Doch da sind auch die ungebetenen, häufig verdrängten Folgen, die zu höherem Zeit- und Energieaufwand und letztendlich zu Effizienz- und Produktivitätsverlust führen: Umgang mit subtilen Ausreden, Misstrauen, Unsicherheit, Agieren aus Schuld und schlechtem Gewissen heraus, Frust & Resignation, Eingehen von Bündnissen zur Positions- und Selbstbildstärkung, und, und, und ... Und all das geschieht meist unbewusst! Und jede/jeder meint es gut! Und jede/jeder hält seinen Weg für den richtigen, sinnvollsten. Ja, viele Wege führen nach „Rom“! Und die unterschiedlichen Wege führen zu Trennungen. Aber das ist okay, solange die Verbindung aufrecht bleibt!

### **Mein Lösungsangebot:**

Als ausgebildeter Mediator begleite ich in Unternehmen die Mitarbeiter und Führungskräfte dabei, unterschiedliche Ansichten und Positionen kooperativ, verbindend und verbindlich zu besprechen. In dieser Funktion als neutraler Außenstehender gelingt, im Gegensatz zu systemisch Involvierten (Führungskraft, Personalentwickler/in), Offenheit, Vertrauen und Akzeptanz viel besser.

Nachfolgend die wesentlichsten Vorteile der mediativen Begleitung während der von Pandemie-Maßnahmen geprägten Zeit:

- + hohe Motivation und Leistungsbereitschaft basierend auf Freiwilligkeit
- + das lockere und entspannte Arbeitsklima fördert den Inflow und die Leistungsqualität
- + emphatischer, wohlwollender Umgang auch bei Meinungsverschiedenheiten
- + geringere Krankenstände, kaum Arbeitsausfälle
- + geringe bis keine Kündigungen
- + höherer Teamspirit als vor Covid
- + eine stabile Vertrauensbasis und das Sicherheitsempfinden fördert psychische und Gesundheit

Gerne stehe ich für Fragen zu diesem Themenfeld zur Verfügung und erstelle ein situationsbezogenes Angebot.

*Kraftvolle und verbindende Grüße aus Linz,*

*Ihr*

*Dieter Vogel*